

LUFTPOST
PAR AVION
BY AIR MAIL



Ein Brief
für dich

Hinweis:

Passend zum Titel und Inhalt dieser Broschüre
sprechen wir den Leser mit „du“ an.

© Verbreitung der Heiligen Schrift • 35713 Eschenburg
Versand Schweiz: Verbreitung der Heiligen Schrift • Postfach • 8038 Zürich
Überarbeitete Fassung 2018 • 49. Auflage • www.vdhs.de

Für dich persönlich



In deinen Händen hältst du einen ungewöhnlichen Brief, der an dich adressiert ist.

„Sind auf Papier geschriebene Briefe nicht etwas aus der Mode?“, denkst du vielleicht. Das stimmt schon. Briefe werden immer mehr durch Kurznachrichten oder E-Mails ersetzt.

>> Aber besondere Briefe werden auch im digitalen Zeitalter vorzugsweise auf Papier geschrieben. Das entspricht ihrem Wert und ihrer Wichtigkeit.

Die Königin von England hat bestimmt auch keine E-Mail für die Einladung zu ihrer Geburtstagsfeier geschrieben.

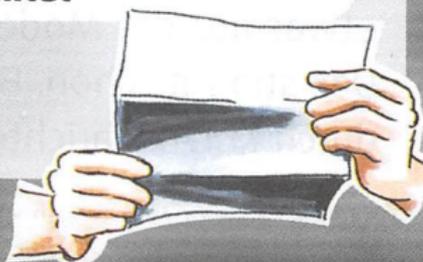
Bitte nimm dir die Zeit für diesen ungewöhnlichen Brief, den du in Händen hältst. Er ist sehr wichtig. Darum lies ihn sorgfältig. Du wirst es nicht bereuen.

Du findest darin erstaunliche Informationen über:

> einen anderen, noch viel wertvolleren Brief

> das bedeutungsvollste Dokument

> die beste Botschaft und ihre beeindruckende Zuverlässigkeit und Aktualität



**”Dieser wertvollste Brief
ist eine persönliche Botschaft
für dich, direkt von Gott.“**

**>>> Du wirst davon profitieren,
wenn du den Brief öffnest und liest.**

„Ein Brief für dich“

weist als „Luftpostbrief“ auf die Herkunft vom Himmel hin.

**Die Bibel, der Brief vom Himmel,
kommt direkt von Gott!**

Gott ist der großartige Schöpfer des Universums.

Er hat auch dir das Leben gegeben und kennt dich vollkommen. Du bist kein Zufallsprodukt!

Er sucht Kontakt mit dir und richtet eine persönliche Botschaft der Liebe an dich.

Du kennst den Brief Gottes noch nicht? Vielleicht befindet er sich ja ungelesen irgendwo bei dir zu Hause.

Einen persönlichen Brief legst du auch nicht achtlos zur Seite. Du liest ihn sofort mit Interesse. Deshalb öffne den Brief Gottes an dich – lies die Bibel!

Du besitzt noch keine Bibel? Gern senden wir dir eine Bibel **kostenlos** zu:

Am Ende der Broschüre findest du eine **Gutscheinkarte**.





Ein einzigartiger Brief

Du hast richtig verstanden, gemeint ist die Bibel, das Wort Gottes, auf die der Titel „Ein Brief für dich“ sehr gut passt. Dieser einzigartige Brief ist deswegen so wichtig, weil Gott sein Verfasser ist.

Du wirst einwenden: „Aber die Bibel wurde doch von ungefähr 40 verschiedenen Menschen über mehrere Jahrhunderte geschrieben. Oft werden nicht einmal ihre Namen besonders erwähnt.“

Ja, das stimmt. Doch hat Gott seine Botschaft einzelnen Menschen direkt diktiert:



Denn die Weissagung (die Worte der Bibel) wurde niemals durch den Willen des Menschen hervorgebracht, sondern heilige Menschen Gottes redeten, getrieben vom Heiligen Geist.

Die Bibel – 2. Petrus 1,21

Gott benutzte ihre Begabung, ihre Bildung, den kulturellen Hintergrund, ihre Abstammung aus verschiedenen sozialen Schichten und sogar ihren Schreibstil. >>> *Sie schrieben wörtlich ganz genau das, was Gott geschrieben haben wollte.* Das nennt man „Inspiration“ (Eingebung).

1. Mose (Genesis)
2. Mose (Exodus)
3. Mose (Levitikus)
4. Mose (Numeri)
5. Mose (Deuteronomium)

Die Bibel, das Buch der Bücher

> Sie besteht aus 2 Teilen:

- > Altes Testament (39 Bücher)
- > Neues Testament (27 Bücher)

> Das Neue Testament enthält:

- > die 4 Evangelien
- > die Apostelgeschichte
- > die 21 Briefe
- > die Offenbarung

Die Bibel gibt dir Antwort auf deine Lebensfragen.

Besonders erfährst du, was für eine positive Veränderung die Liebe Gottes in deinem Leben bewirken kann.

- | | |
|-----------------|-------------------|
| Josua | |
| Richter | |
| Ruth | |
| 1.Samuel | |
| 2.Samuel | |
| 1.Könige | |
| 2.Könige | |
| 1.Chronika | |
| 2.Chronika | |
| Esra | |
| Nehemia | Matthäus |
| Esther | Markus |
| Hiob | Lukas |
| Psalmen | Johannes |
| Sprüche | Apostelgeschichte |
| Prediger | Römer |
| Lied der Lieder | 1.Korinther |
| Jesaja | 2.Korinther |
| Jeremia | Galater |
| Klāgelieder | Epheser |
| Hesekiel | Philippier |
| Daniel | Kolosser |
| Hosea | 1.Thessalonicher |
| Joel | 2.Thessalonicher |
| Amos | 1.Timotheus |
| Obadja | 2.Timotheus |
| Jona | Titus |
| Micha | Philemon |
| Nahum | Hebräer |
| Habakuk | Jakobus |
| Zephanja | 1.Petrus |
| Haggai | 2.Petrus |
| Zecharja | 1.Johannes |
| Maleachi | 2.Johannes |
| | 3.Johannes |
| | Judas |
| | Offenbarung |



Die „Kopfrunter“- Generation

Gehörst du auch dazu oder kannst du mit diesem Begriff (Head-Down-Generation) nichts anfangen? Bist auch du ständig mit „Kopf nach unten“ unterwegs und richtest deine Aufmerksamkeit nur noch auf dein Smartphone oder dein Tablet?

Ständig und überall online zu sein, führt dazu, dass du von der Informationsflut des Internets überschüttet wirst. Gibt es überhaupt noch etwas anderes als surfen, chatten und twittern? Unbemerkt verrinnt dabei Stunde um Stunde und deine Sinne werden überreizt – und nicht selten die Seele beschmutzt. Das wird dir bekannt sein, aber ...?

TIPP: Wenn du Gott persönlich kennenlernen willst, kommst du an der Bibel nicht vorbei. Zum Lesen brauchst du Ruhe. Daher – schalte einmal alles aus, was dich dabei stören könnte. Du wirst überrascht sein, wie gut das tut. Deine Gedanken werden dann in einer positiven, reinen – vielleicht bisher unbekannten – Weise beeinflusst. Dabei wirst du in der Bibel der Wahrheit begegnen und jemand kennenlernen, der sich wirklich für dich interessiert, dich lieb hat und deinem Leben einen tiefen Sinn und ein lohnenswertes Ziel geben will.

Auf den Seiten 62+63 findest du Empfehlungen, wie man die Bibel lesen kann.

Ist die Bibel noch zeitgemäß?

Viele Menschen denken, dass es naiv sei, sich mit einem „überholten Buch des Altertums“ zu befassen. Sie sind der Meinung, der moderne Mensch könne der Bibel nicht mehr glauben.

Ungeprüft wird diese Auffassung, die von Medien stark gefördert wird, übernommen. Kaum jemand bildet sich noch eine eigene Meinung.

Doch ist es ein weit verbreiteter Irrtum, dass Vernunft und Verstand die Bibel ablehnen müssen.

Auf den nächsten Seiten findest du viele Fakten, die die Aktualität und Bedeutung der Bibel bestätigen.

**Glücklich die,
die das Wort Gottes hören
und bewahren!**

Ein harmonisches Wunder

Einer meiner Bekannten ist Musiker und kann verschiedene Instrumente spielen. Für Tonaufnahmen benutzt er seinen Computer und bringt sehr interessante Kunststücke zustande.

Er erklärte: „Als Erstes nehme ich meine Oboe und spiele den Sopran. Das gibt die Aufzeichnung der ersten Tonspur.

Auf der zweiten Tonspur nehme ich den Altton auf, ohne die erste Aufnahme zu löschen. Auf diese Weise füge ich noch sechs weitere Instrumente hinzu, bis hin zum tiefsten Bass.

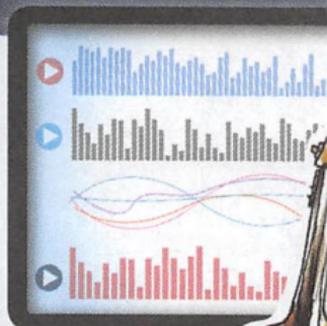
Dann werden die acht verschiedenen Tonspuren zusammengeführt. – Willst du das Ergebnis hören?“

Jetzt hörte ich eine prächtige Sinfonie. Kaum zu begreifen, dass ein einziger Musiker dies zustande brachte!

Das ist mit der Bibel genauso. Sie ist von mehr als 40 verschiedenen Personen geschrieben worden. Alle waren angetrieben von dem unvergleichlichen Künstler: Gott, der Heilige Geist, der jedes dieser 40 „Instrumente“ zum Schwingen brachte.

Jedes Buch der Bibel hat seinen eigenen Charakter, aber es passt nach göttlicher Planung harmonisch in das Ganze.

Das ist eins der erstaunlichen Wunder der Bibel!



>>> Lies die Bibel, um ihre
einzigartige Harmonie zu entdecken!



Vergeblich gewartet ...

Ein Mann, der mit dem biblischen Glauben nichts „am Hut“ hatte, wollte einen jungen Christen überzeugen, dass die Bibel überholt ist und im Widerspruch zu den modernen Entdeckungen stehe. Zu diesem Thema wollte er ihm einige ausgewählte Artikel aus Wissenschaft und Philosophie zuschicken.

Der junge Mann ließ sich in seinem Glauben nicht erschüttern. Er antwortete: „Wenn Sie etwas **Besseres als die Bergpredigt** (Matthäus 5-7), etwas **Schöneres als die Erzählung vom barmherzigen Samariter, vom verlorenen Sohn** oder **von der Frau am Brunnen** von Sichar (Lukas 10 und 15, Johannes 4) kennen, wenn Sie etwas **Tröstlicheres als Psalm 23** besitzen oder etwas wissen, das mir die **Liebe Gottes besser offenbart als die Gabe seines Sohnes Jesus Christus**, oder etwas kennen, das die **zukünftige Ewigkeit klarer beschreibt als die Bibel** – dann schicken Sie mir dies bitte schnellstmöglich zu!“

Er wartete vergeblich auf eine Antwort.

**Es gibt kein Buch, das mit der Bibel vergleichbar ist.
Der Grund ist ganz einfach: Die Bibel ist das Buch Gottes.**

Wie die Bibel zu uns kam

Wie und worauf wurde geschrieben?

Wollte jemand vor 5000 Jahren einen „Brief“ schreiben, so tat er das nicht mit Papier und Tinte. Man benutzte damals die sogenannte Keilschrift: in Tontäfelchen eingegrabene Zeichen oder Symbole, die dann getrocknet oder gebrannt wurden.

Bei Ausgrabungen in alten Städten im heutigen Syrien und Irak wurden Tausende von Tontäfelchen und Säulen mit dieser Schrift gefunden.



Die Ägypter hatten ungefähr zur gleichen Zeit eine andere Bild- und Zeichenschrift entwickelt (die Hieroglyphen), die auch bereits in den Pyramiden zu finden ist. Jahrhunderte hat es gedauert, bis Sprachwissenschaftler die Schriften dieser ältesten Sprachen der Menschheit entziffern konnten.

All diese Schriften hatten den großen Nachteil, dass sie aus Hunderten von Zeichen bestanden. Erst ungefähr 1500 vor Christus entstand das Alphabet.

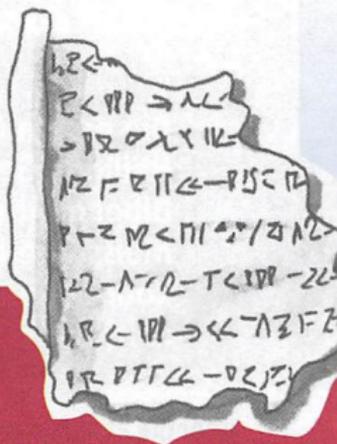
Mit einigen Änderungen verbreitete es sich ab ca. 1000 vor Christus schnell. Es ist die Grundlage für unser noch heute genutztes lateinisches Alphabet.

3000 v. Chr.

1500 v. Chr.

1000 v. Chr.

Außer in Ton, auf Stein oder Holz schrieb man in späteren Jahrhunderten auch auf Papyrus, das aus dem Mark der Papyruspflanze hergestellt wurde. Später wurde dann auf Pergament (besonders zubereitete Tierhäute) geschrieben, die zu Buchrollen zusammengefügt wurden.



So hat Gott auf wunderbare Weise dafür gesorgt, dass zu der Zeit, als die Bibel niedergeschrieben wurde, eine einfache, aber eindeutige Schrift zur Verfügung stand.

Schreiben, sammeln und gut aufbewahren

Mose war einer der ersten Bibelschreiber. Wir lesen einige Male, dass Gott ihm den Auftrag gab, die Dinge, die geschehen waren, in ein Buch zu schreiben.

Durch Gottes auserwähltes Volk Israel wurden die verschiedenen Bücher des Alten Testaments gesammelt und sorgfältig aufbewahrt.

Ungefähr 400 Jahre vor Christus war das ALTE TESTAMENT fertig. Es wurde in hebräischer Sprache verfasst, einige kurze Abschnitte in aramäisch.

Erst nach dem Tod und der Himmelfahrt von Jesus Christus wurden dann bis zum Ende des 1. Jahrhunderts nach Christus die Bücher und Briefe des NEUEN TESTAMENTS im damals weit verbreiteten Griechisch verfasst.

Mose starb ca. 1400 Jahre vor Christus, und so kann man sagen, dass die Bibel in einem Zeitraum von ungefähr 1500 Jahren entstanden ist.

400 v. Chr.

100 n. Chr.

Vollständig und abgeschlossen

Die ersten Christen wussten durch die Leitung des Heiligen Geistes schon sehr früh, welche Bücher zur Bibel gehörten und welche nicht. Sie hatten klare Maßstäbe für die Anerkennung eines Buches und konnten daher gut unterscheiden, was echte (kanonische) oder was unechte (apokryphe) Bücher waren.

Über die apokryphen Bücher urteilte schon Martin Luther, dass sie „nicht der Heiligen Schrift gleich gehalten“ seien. Beim Lesen wird man feststellen, dass in den Texten teilweise krasse Widersprüche zu den Bibelbüchern enthalten sind.

Es finden sich märchenhafte Erzählungen über den Herrn Jesus und die Apostel, gefälschte Briefe von biblischen Personen sowie historische und geographische Fehler. Sie wurden erst 1545 durch das Konzil von Trient als den übrigen Büchern der Bibel „gleichwertig“ erklärt, unter anderem um vom Bibeltext abweichende Lehren zu stützen. Dies alles zeigt deutlich, dass die Apokryphen keinen göttlichen Ursprung haben. Daher sollte man Bibelausgaben ohne die apokryphen Bücher bevorzugen.

Gottes Wort ist in der Wahl und dem Umfang seiner Bücher eindeutig durch die Leitung des Geistes Gottes zusammengestellt und für alle Zeit abgeschlossen worden.

Die Bibel wird mit Recht die Heilige Schrift genannt, weil sie von Gott kommt. Auch heute ist sie höchste Autorität für unseren Glauben und unser Leben. Diese Vollmacht hat ihr der lebendige Gott erteilt und keine sonstige menschliche Autorität.

**Der Himmel und die Erde werden vergehen,
meine Worte aber werden nicht vergehen.**

Die Bibel - Matthäus 24,35

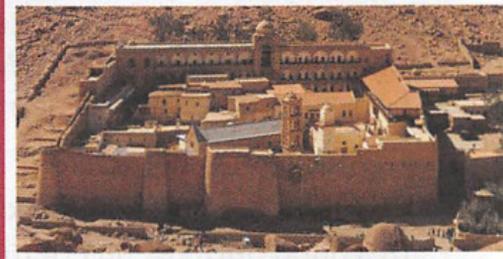
Zuverlässige Handschriften

Vom Neuen Testament sind über 5000 Handschriften und Bruchstücke in griechischer Sprache erhalten. Die berühmteste Handschrift ist der Codex Sinaiticus, eine noch fast vollständig erhaltene komplette griechische Bibel

aus dem 3. Jahrhundert, die 1859 von dem Gelehrten Konstantin von Tischendorf im St. Katharinen-Kloster auf der Sinai-Halbinsel entdeckt wurde. In diesem unbezahlbaren biblischen Schatz waren nicht nur Teile des Alten Testaments enthalten, sondern auch das vollständige Neue Testament **mit seinen 27 Büchern**.

Neben der Vielfalt der neutestamentlichen Handschriften und Fragmente gab es **etwa 9000 alte Übersetzungen** aus den Urschriften. Zusammen mit **36000 Bibelziten** der Kirchenväter führten diese durch intensive Erforschung zu einer nahezu hundertprozentigen Rekonstruktion des Urtextes.

Keine einzige Textvariante stellt die Wahrheit der Botschaft Gottes im Neuen Testament in Zweifel.



Das St. Katharinen-Kloster im Sinaigebirge. Dort fand Tischendorf Mitte des 19. Jahrh. den Codex Sinaiticus.

Die Präzision der Überlieferung des Bibeltextes durch die Jahrtausende hindurch ist einmalig.

Die Höhlen von Qumran

Im Frühjahr 1947 fand ein Beduinenjunge in den zerklüfteten Berghängen Qumrans am Westufer des Toten Meeres den Eingang einer verborgenen Höhle, angeblich bei der Suche nach einer verirrt Ziege.

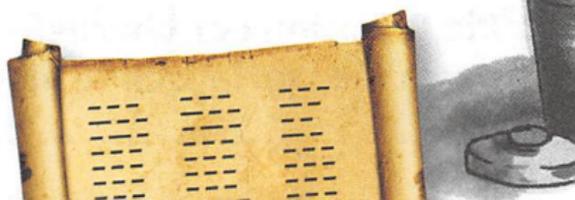
Er warf einen Stein in die kleine Öffnung. Zu seiner Überraschung hörte er das Geräusch zerbrechender Tonkrüge. Was war das?

Neugierig zwängte er sich in diese geheimnisvolle Höhle hinein und fand dort eine Anzahl von Tonkrügen, in denen mit Leinwand umwickelte Lederrollen steckten. Es waren alte, überaus wertvolle Handschriften, die nach 1900 Jahren immer noch in einem erstaunlich guten Zustand waren.

Der Hirtenjunge nahm eine Rolle mit und stellte zu seiner Verwunderung fest, dass die Altertumsforscher sehr daran interessiert waren. Es entstand eine wilde Jagd zwischen gierigen Abenteurern und den Gelehrten um diese einmaligen Manuskripte.

Die Preise für die Buchrollen stiegen in die Millionen. Der sensationelle Fund in den Höhlen von Qumran hatte die Gelehrtenwelt in Bewegung gebracht.

Für uns ist die Rolle mit dem Buch Jesaja die wichtigste, denn es handelt sich um die älteste vollständig erhaltene Abschrift eines Bibelbuches.



Es gibt nicht den leisesten Zweifel an der Echtheit des Manuskripts, das im 2. Jahrhundert vor Christus angefertigt wurde. Beim Vergleichen mit dem 1000 Jahre (!) jüngeren masoretischen Text (hebräischer Text der hebräischen Bibel) des Jesajabuchs stellten die Wissenschaftler überrascht fest: Es gibt praktisch keinen Unterschied! Die Texte stimmen mit einer erstaunlichen Präzision überein!

Durch den nicht unterbrochenen Text dieser Rolle wurden alle Bibelkritiker widerlegt, die behaupteten, dass das Buch Jesaja über Jahrhunderte zusammengestellt wurde und fehlerhaft sei.

Unter den umfangreichen Funden von Qumran waren ca. 250 Rollen mit alttestamentlichen Bibeltexten, die bewiesen, mit welcher außergewöhnlichen Zuverlässigkeit der Bibeltext überliefert wurde.

Gott hat darüber gewacht, dass wir sein Wort heute unverfälscht in Händen halten dürfen. Gottes Wort ist wie ein Fels, es ist unumstößlich.

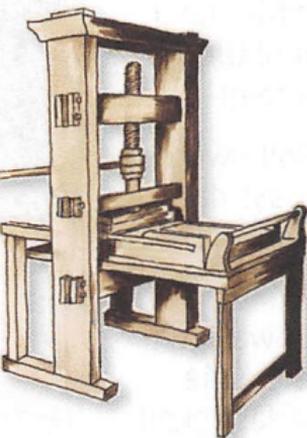


**Das Wort des Herrn
aber bleibt in Ewigkeit.**

Die Bibel – 1. Petrus 1,25

Bibelherstellung

<< früher und heute >>



Die Buchdruckerkunst hat seit über 500 Jahren die Welt verändert. Wenn in früheren Zeiten jemand eine Bibel benötigte, musste diese zeitaufwändig von Hand abgeschrieben werden und kostete deshalb ein Vermögen.

Um den ursprünglichen Text zu erhalten, war es nötig, die ältesten Handschriften zu kennen. Denn durch das Abschreiben bestand die Gefahr von Abweichungen.



Textfunde beweisen Erstaunliches: Die über 3000 bekannten alten Handschriften der hebräischen Bibel stimmen in bewundernswerter Weise überein und bestätigen den bekannten Text. Die ältesten Teile

der Bibel, die vor nahezu 3500 Jahren entstanden sind, wurden bis in unsere Zeit genau überliefert.

Wie war das möglich? Aus Ehrfurcht vor dem heiligen Wort Gottes mussten die Juden beim korrekten Abschreiben eine Vielzahl von Regeln beachten. So wurden zum Beispiel einzelne Buchstaben oder das Vorkommen bestimmter Wörter gezählt und immer wieder überprüft.

Heute können durch modernste Buchdruckereien innerhalb kürzester Zeit große Auflagen von Bibeln kostengünstig hergestellt werden.

Viele digitale Online-Bibeln bis zur Bibel-App sind mittlerweile kostenlos erhältlich.



Das Wort Gottes aber wuchs und mehrte sich.

Die Bibel – Apostelgeschichte 12,24

Bibel und Wissenschaft

Wie kann ein vor so langer Zeit geschriebenes Buch mit seinen Aussagen über Natur und Geschichte immer richtig liegen? Warum kann die Bibel wissenschaftlich nicht widerlegt werden?

Es gibt eine ganze Reihe von Beispielen, wo die moderne Wissenschaft gegenüber der Bibel deutlich „Verspätung“ hat. Hier zwei Beispiele:

Ist die Erde eine Kugel?

So hat Gott zum Beispiel nie behauptet, dass die Erde eine Scheibe ist und dass die Sonne um die Erde kreist, was viele Wissenschaftler noch sehr lange glaubten.



Im Gegenteil: Er sagt bereits in einem der ältesten Bücher der Bibel in Hiob 26,7: **„Er spannt den Norden aus über der Leere, hängt die Erde auf über dem Nichts.“**

Ist der Hase ein Wiederkäuer?



In 3. Mose 11,4+6 steht: **„Nur diese sollt ihr nicht essen von den wiederkäuenden Tieren ... den Hasen, denn er kät wieder ...“**

Viele Jahrhunderte galt diese Aussage, dass der Hase ein Wiederkäuer sei, als falsch.

Doch im 19. Jahrhundert stellten Wissenschaftler fest, dass der Hase zwei verschiedene Kotscheidungen hat. Eine davon wird wieder aufgefressen, um lebensnotwendige Nährstoffe aufzunehmen.

So muss die Wissenschaft nach jahrelanger Forschung der Bibel doch immer wieder recht geben. Auch stehen die biblischen Aussagen nicht im Widerspruch zu den aktuellen wissenschaftlich und archäologisch belegten Tatsachen.



Könnte es anders sein?

Sollte Gott, der das Universum schuf und uns sein Wort (die Bibel) gab, sich selbst widersprechen? Nein, diese beiden Offenbarungen Gottes, die **SCHÖPFUNG** und das **WORT**, bestätigen sich gegenseitig.

Die Botschaft der Bibel

> Gott hat dich geschaffen

Gott schuf den Menschen in seinem Bild, im Bild Gottes schuf er ihn; Mann und Frau schuf er sie. Die Bibel – 1. Mose 1,27

Du bist ein Geschöpf Gottes. Es gibt dich nur ein einziges Mal auf der Welt. Dabei ist dein Körper, die Funktion deiner Organe, deines Gehirns wirklich genial von Gott geschaffen. Von Zeit und Zufall – wie es die unbewiesene Evolutionstheorie behauptet – keine Spur! Gott hat den Menschen „in seinem Bild“ geschaffen, das heißt: Der Sinn des menschlichen Lebens besteht darin, mit Gott in glücklicher Gemeinschaft zu sein!

Doch der Mensch fiel in Sünde und wandte sich von Gott ab.

> Gott bezeichnet auch dich als „Sünder“

Es ist kein Unterschied, denn alle haben gesündigt und erreichen nicht die Herrlichkeit Gottes. Die Bibel – Römer 3,22+23

Sündigen heißt: gegen die guten Gebote Gottes handeln. Dabei spielt es keine Rolle, ob sich die Sünde als Tat zeigt, ob sie ausgesprochen wird oder vielleicht nur gedanklich vollzogen wird. Der Herr Jesus sagte einmal, dass der Hass auf einen Menschen eine ebenso schlimme Sünde ist wie das Töten!

> Gott wird dein Richter sein

**Es ist den Menschen gesetzt, einmal zu sterben,
danach aber das Gericht ...** Die Bibel – Hebräer 9,27

Gott ist absolut heilig und gerecht. Deshalb muss Er alles, was Ihm nicht entspricht, einmal richten. Die Bibel macht unmissverständlich klar, dass jeder Mensch, der ohne Vergebung seiner Sünden stirbt, die ewige Trennung von Gott zu erwarten hat. Im Unterschied zum Himmel, wo alle sein werden, die eine Lebensverbindung zu dem Herrn Jesus haben, gibt es einen Ort, den die Bibel „Hölle“ oder „Feuersee“ nennt. Dort wird Gott nicht sein, und es gibt dann keine Möglichkeit mehr, mit Ihm in Verbindung zu kommen.

Doch es gibt Hoffnung!

> Gott hat großes Interesse an dir

**Hierin ist die Liebe Gottes zu uns offenbart worden, dass
Gott seinen eingeborenen Sohn in die Welt gesandt hat,
damit wir durch ihn leben möchten.** Die Bibel – 1. Johannes 4,9

Schau zum Kreuz auf dem Hügel Golgatha, wo Jesus Christus unter schrecklichen Qualen das Strafgericht Gottes über die Sünde erduldet. Er wurde am Kreuz von Gott verlassen, weil Er dort mit unseren Sünden beladen war. Was das für den Herrn Jesus bedeutete, der völlig ohne Sünde war, können wir uns nicht vorstellen.

**Erkennst du,
wie sehr Gott dich liebt?**

Gottes Hilfe + Rettungsmittel

Durch die Sünde sind wir von Gott getrennt. Alle Anstrengungen, uns zu verbessern, kann Gott nicht anerkennen. Gott in seiner Heiligkeit und Reinheit muss das Böse richten. Es gibt nur einen Ausweg: Wir müssen das Rettungsmittel annehmen, das von Gott kommt.

So hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.

Die Bibel – Johannes 3,16

Damit du mit Gott, deinem Schöpfer, in Verbindung treten kannst, ist der Sohn Gottes, Jesus Christus, Mensch geworden und zu uns auf die Erde gekommen.

Jesus Christus hat uns die Liebe Gottes gezeigt. Ganz eindrücklich hat Er sie unter Beweis gestellt, indem Er auch für dich am Kreuz von Golgatha gestorben ist. Stellvertretend hat Er die Strafe für deine Sünden auf sich genommen.

Wenn du dies im Glauben annimmst und deine Sünden Gott bekennt, schenkt Er dir Vergebung und ewiges Leben.

Wenn wir unsere Sünden bekennen, so ist Gott treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit.

Die Bibel – 1. Johannes 1,9

Jesus Christus lebt! Er ist aus den Toten auferstanden und in den Himmel zurückgekehrt.

Seit fast 2000 Jahren wird diese Gute Botschaft verkündigt. Allen Menschen kann so Rettung angeboten werden: Jeder, der an Jesus Christus – den alleinigen Retter – glaubt, ist befreit vom ewigen Gericht Gottes. Vor Gott wird jeder Mensch gerecht gesprochen, der das Erlösungswerk von Jesus Christus im Glauben annimmt.

... werden umsonst gerechtfertigt durch seine Gnade, durch die Erlösung, die in Christus Jesus ist.

Die Bibel – Römer 3,24



Göttliche Zusagen

Zusammenfassend sagt der göttliche Brief, die Bibel:

1. Gott ist heilig.

> *Er muss die Sünde richten und bestrafen!*

2. Gott ist Liebe.

> *Er will dir alle Sünden vergeben.*

Gott kann dir deine Sünden vergeben. Denn sein Sohn Jesus Christus hat an deiner Stelle die Strafe für deine Sünden auf sich genommen und deine Schuld bezahlt.

Doch dazu musst du mit einem aufrichtigen Bekenntnis deiner Sünden, die du noch weißt, zu Gott kommen und glauben, dass Jesus Christus als „Retter“ und „Heiland der Welt“ auch für dich am Kreuz gestorben ist.

Dann hält Gott auch für dich in seinem Wort, der Bibel, mehr als 1000 unwider-rufliche göttliche Zusagen bereit.

Einige Zusagen findest du hier >>>

**Wer an den Sohn glaubt, hat ewiges Leben;
wer aber dem Sohn nicht glaubt,
wird das Leben nicht sehen,
sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihm.**

Die Bibel – Johannes 3,36

**Wer mein Wort hört und dem glaubt,
der mich gesandt hat, hat ewiges Leben
und kommt nicht ins Gericht, sondern ist
aus dem Tod in das Leben übergegangen.**

Die Bibel – Johannes 5,24

**So viele Jesus Christus aber aufnahmen,
denen gab er das Recht, Kinder Gottes zu werden,
denen, die an seinen Namen glauben.**

Die Bibel – Johannes 1,12

**Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen,
du bist mein.**

Die Bibel – Jesaja 43,1

Der verlorene Sohn

Ein Bericht aus der Bibel

Ein gewisser Mensch hatte zwei Söhne; und der jüngere von ihnen sprach zu dem Vater: Vater, gib mir den Teil des Vermögens, der mir zufällt. Und er teilte ihnen die Habe. Und nach nicht vielen Tagen brachte der jüngere Sohn alles zusammen und reiste weg in ein fernes Land, und dort vergeudete er sein Vermögen, indem er ausschweifend lebte. Als er aber alles verschwendet hatte, kam eine gewaltige Hungersnot über jenes Land, und er selbst fing an, Mangel zu leiden. Und er ging hin und hängte sich an einen der Bürger jenes Landes; und der schickte ihn auf seine Felder, Schweine zu hüten. Und er beehrte seinen Bauch zu füllen mit den Futterpflanzen, die die Schweine fraßen; und niemand gab ihm. Als er

aber zu sich selbst kam, sprach er: Wie viele Tagelöhner meines Vaters haben Überfluss an Brot, ich aber komme hier um vor Hunger. Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen und will zu ihm sagen: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir, ich bin nicht mehr würdig, dein Sohn zu heißen; mache mich wie einen deiner Tagelöhner. Und er machte sich auf und ging zu seinem Vater.

Als er aber noch fern war, sah ihn sein Vater und wurde innerlich bewegt und lief hin und fiel ihm um den Hals und küsste ihn sehr. Der Sohn aber sprach zu ihm: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir, ich bin nicht mehr würdig, dein Sohn zu heißen. Der Vater aber



sprach zu seinen Knechten:
Bringt schnell das beste
Gewand her und zieht es
ihm an und tut einen Ring
an seine Hand und Sandalen
an seine Füße; und bringt
das gemästete Kalb her
und schlachtet es und lasst
uns essen und fröhlich sein;
denn dieser mein Sohn war
tot und ist wieder lebendig
geworden, war verloren
und ist gefunden worden.
Und sie fingen an, fröhlich
zu sein.

Sein älterer Sohn aber war
auf dem Feld; und als er
kam und sich dem Haus
näherete, hörte er Musik und
Reigen. Und er rief einen
der Knechte herzu und
erkundigte sich, was das
wohl wäre. Der aber sprach
zu ihm:

Dein Bruder ist gekommen,
und dein Vater hat das ge-
mästete Kalb geschlachtet,
weil er ihn gesund wieder-

erhalten hat. Er aber wurde
zornig und wollte nicht
hineingehen. Sein Vater
aber ging hinaus und drang
in ihn. Er aber antwortete
und sprach zu seinem
Vater: Siehe, so viele Jahre
diene ich dir, und niemals
habe ich ein Gebot von dir
übertreten; und mir hast du
niemals ein Böcklein ge-
geben, damit ich mit meinen
Freunden fröhlich wäre;
da aber dieser dein Sohn
gekommen ist, der deine
Habe mit Huren verprasst
hat, hast du ihm das gemäs-
tete Kalb geschlachtet. Er
aber sprach zu ihm: Kind,
du bist allezeit bei mir, und
all das Meine ist dein. Man
musste doch fröhlich sein
und sich freuen; denn dieser
dein Bruder war tot und ist
lebendig geworden, und
verloren und ist gefunden
worden.

Die Bibel – Lukas 15,11-32



Viele Religionen - alles derselbe Gott?

In den letzten Jahren begegnest du in der Christenheit mehr und mehr der Aussage, dass alle Religionen zum gleichen Gott führen, nur auf verschiedenen Wegen.

Dies steht völlig im Widerspruch zur Kernaussage der Bibel aus dem Mund von Jesus Christus: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater als nur durch mich“ (Johannes 14,6). Diese Wahrheit wird heute im Allgemeinen verneint.

Zum Beispiel zeigt die Gegenüberstellung von Koran und Bibel eindeutig, dass der „Allah des Islam“ nicht der Gott der Bibel sein kann:

KORAN Wahrlich, der Messias Jesus, Sohn der Maria, ist nur der Gesandte Allahs ... Darum glaubt an Allah und seine Gesandten, und sagt nicht: „Drei“ ... Allah ist nur ein einziger Gott. Es liegt seiner Herrlichkeit fern, ihm ein Kind zuzuschreiben. Der Koran – aus Sure 4

BIBEL **Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.**

Die Bibel – Johannes 3,16

KORAN Und weil sie sprachen: „Siehe, wir haben den Messias, Jesus, den Sohn der Maria, den Gesandten Allahs, ermordet.“ – Doch ermordeten sie ihn nicht und kreuzigten ihn nicht, sondern einen ihm ähnlichen. Der Koran – aus Sure 4

BIBEL **Denn das Wort vom Kreuz ist denen, die verloren gehen, Torheit; uns aber, die wir errettet werden, ist es Gottes Kraft ... Wir aber predigen Christus als gekreuzigt, den Juden ein Anstoß und den Nationen eine Torheit.** Die Bibel – 1. Korinther 1,18+23

Eindeutig verneint der Koran, dass „Allah“ einen Sohn hat, die Dreieinigkeit Gottes und die Tatsache, dass Jesus Christus am Kreuz gestorben ist! Doch der Gott der Bibel ist ein lebendiger Gott. Er hat stellvertretend aus Liebe zu dir und mir seinen Sohn für unsere Sünden am Kreuz in den Tod und ins Gericht gegeben. So kann „Allah“ unmöglich der biblische Gott und Vater des Herrn Jesus Christus sein.

Übrigens: Biblisches Christentum ist keine Religion!

In den verschiedensten Religionen dieser Welt versucht der Mensch, mit eigenen Anstrengungen einen Weg zu Gott zu finden.

Doch die Bibel zeigt uns einen heiligen Gott, der in seinem Sohn Jesus Christus zu uns gekommen ist, damit jeder, der an Ihn glaubt und Ihm seine Sünden bekennt, errettet wird.

Dem aber, der nicht wirkt, sondern an den glaubt, der den Gottlosen rechtfertigt, wird sein Glaube zur Gerechtigkeit gerechnet. Die Bibel – Römer 4,5

Blicke in die Zukunft

Die Bibel gibt uns zuverlässige Aussagen über die Zukunft.

Heute sind wir überall von Angst- und Sorgenquellen umgeben: Tod, Unmoral, Gewalt, Hungersnöte, Kriege, Naturkatastrophen, Finanzkrisen, Unglücke, Terrorismus ...!

Doch Jesus Christus wird bald wiederkommen! Gott sagt uns ganz klar in der Bibel, dass die Tage kurz vor seinem Kommen von solchen Ereignissen gekennzeichnet sind. Ein Bibelleser weiß auch, wie es dann weitergeht:

Gott wird die Welt, die sich von Ihm abgewandt hat und in der Sünde versinkt, richten. Doch noch **„gebietet er jetzt den Menschen, dass sie alle überall Buße tun sollen, weil er einen Tag festgesetzt hat, an dem er den Erdbkreis richten wird ...“** (Apostelgeschichte 17,30+31).

Dies wird durch seinen Sohn Jesus Christus geschehen, der bald aus dem Himmel zum Gericht wiederkommen wird. Er, der Verachtete und Gekreuzigte, wird als Sieger mit der Autorität des höchsten Richters zurückkommen: Er ist **„der von Gott bestimmte Richter der Lebenden und der Toten“** (Apostelgeschichte 10,42).

Das Gericht ist gewiss – doch es gibt Hoffnung für dich!



Die Bibel hat mehrere Jahrhunderte im Voraus detailliert die Geburt von Jesus Christus sowie seinen Tod am Kreuz und seine Auferstehung vorausgesagt. Weil Jesus Christus sein Leben für dich hingegeben hat, bietet Gott dir jetzt noch seine Gnade und seine Vergebung an.

Komm heute, sagt Gott – morgen kann es zu spät sein:

Siehe, jetzt ist die wohlgenommene Zeit, siehe, jetzt ist der Tag des Heils. Die Bibel – 2. Korinther 6,2

Greif zu, dann bekommst du ewige Rettung vor diesem göttlichen Gericht. Dazu musst du mit einem Bekenntnis deiner Sünden zu Ihm kommen.

Der allwissende Gott gibt absolut wahre Voraussagen – kein Mensch kann das. Hunderte Voraussagen der Bibel haben sich schon nachweislich erfüllt. Jahrhunderte im Voraus machte die Bibel Aussagen über die Weltreiche, über die Geburt von Jesus Christus, über die Zerstörung von Jerusalem im Jahr 70 n. Chr., über die Zerstreuung der Juden über die ganze Erde usw.

Auch dies alles beweist in einmaliger Weise, dass die Bibel Gottes Wort ist.

So sagt die Bibel zum Beispiel über das Volk der Juden (Israel) in 5. Mose 28,64+65: **„Der Herr wird dich unter alle Völker zerstreuen, von einem Ende der Erde bis zum anderen Ende der Erde ... Und unter jenen Nationen wirst du nicht rasten, und deine Fußsohle wird keine Ruhestätte finden.“**

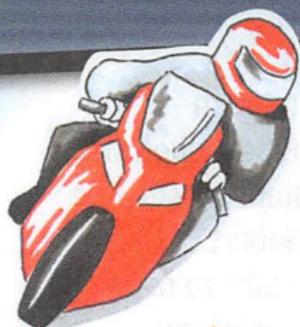
>> Urteile selbst, ob das nicht völlig wahr geworden ist!

Das Leben ist kurz!

- und läuft ab wie ein Film



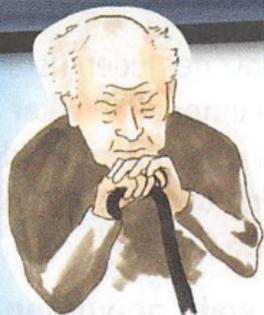
Heute musst du dich vorbereiten, einmal Gott zu begegnen.
Willst du die Zeit vergehen lassen, ohne zu Gott umzukehren?
Dann wird es eines Tages für dich zu spät sein!



zu selbstbewusst



zu glücklich



zu alt



zu spät



zu jung



zu sorglos



zu beschäftigt



zu besorgt



Darum: Lasst euch
versöhnen mit Gott!

Die Bibel - 2. Korinther 5,20

Markante Aussagen über die Bibel

»Ich habe 40 Jahre lang die Heilige Schrift erprobt, und mein Glaube ist heute stärker als vor 40 Jahren. Alle Verheißungen sind zuverlässig und wahr.«

Hudson Taylor (1832-1905), China-Missionar

»Ich habe diese heiligen Schriften regelmäßig und andächtig gelesen, und ich meine, dass dieses Buch ... mehr Erhabenheit und Schönheit der Sprache besitzt als alle anderen Bücher, in welchem Zeitalter und in welcher Sprache sie auch immer geschrieben sein mögen.«

Sir William Jones (1746-1794), einer der größten Sprachkundigen (28 Sprachen) und Kenner des Ostens

»Wie armselig, wie verachtenswert sind doch die Worte unserer Philosophen mit all ihren Widersprüchen im Vergleich zur Bibel. Ist es möglich, dass ein Buch, das so einfach und gleichzeitig so vollendet ist, einfach nur Menschenworte sein sollen?«

Jean Jacques Rousseau (1712-1778), Philosoph

»Die Bibel ist sowohl ein einzigartiges geschichtliches Dokument als auch ein verlässliches historisches Quellenwerk. Sie hat zu Tausenden von archäologischen Funden geführt und eine umfangreiche Literatur über alte Kulturen entstehen lassen. Diese Bibel hat sich, wo immer sie nachgeprüft werden konnte, als wahr erwiesen, in der Beschreibung kleiner Details ebenso wie in der Schilderung großer Ereignisse.«

Dave Balsinger, Charles E. Sellier, amerikanische Archäologen

»In der Bibel sind große Wahrheiten zu finden, die über unser Fassungsvermögen hinausgehen und uns zeigen, wie flach unsere begrenzte Vernunft ist. Aber in den Haupt- und Fundamentalsaussagen ist die Bibel nicht schwer zu verstehen.«

Charles H. Spurgeon (1834-1892), Erweckungsprediger

»Die Bibel ist das einzige Informationsdokument Gottes, das uns in geschriebener, menschlicher Sprache vorliegt. Dieses Buch ist darum einzigartig und in der Gesamtheit aller Aussagen absolut zuverlässig.

Nicht Wissenschaft, Philosophie oder Ideologie vermögen die Bibel zu korrigieren, sondern das Wort Gottes ist umgekehrt dazu in der Lage, unsere Gedankensysteme zu reinigen.«

Prof. Dr. Werner Gitt, ehem. Direktor des Fachbereichs Informationstechnologie der PTB Braunschweig

Es ist leicht, die Bibel der Ungenauigkeit zu beschuldigen, aber etwas ganz anderes ist es, das auch zu beweisen.

Übersetzung aus dem Grundtext

Bibelübersetzung ist eine schwierige Arbeit.

Der hebräische Text des Alten Testaments sowie der griechische Text des Neuen Testaments haben nur Großbuchstaben, die alle dicht hintereinander stehen, ohne Punkte und Kommas. So ist es für die Sprachwissenschaftler eine mühevoll Aufgabe, zu erkennen, wo ein neuer Satz anfängt.

Auch gibt es im Hebräischen keine Selbstlaute, wie a, e, i, o, u, sondern nur Mitlaute (b, k, t usw.).

Die Selbstlaute muss man sich dazu denken. 1. Mose 1,1 würde bei uns dann so aussehen:

MNFNGSCHFGTTDHMMLNDDRD

Würdest du daraus folgenden Satz erkennen: „Im Anfang schuf Gott die Himmel und die Erde“? Wir können daher den Sprachforschern sehr dankbar sein, dass sie die alten Handschriften gesucht, gefunden und übersetzt haben.



Auch der große **Reformator Martin Luther** hat vor ungefähr 500 Jahren dazu einen wichtigen Beitrag geleistet, als er die Bibel in unsere Sprache übersetzte. Seitdem haben viele Wissenschaftler diese Arbeit fortgesetzt, um die Bibel immer genauer zu übersetzen und dabei doch gut verständlich zu bleiben.

Das Buch für alle Menschen

- > Von 40 Personen geschrieben,
- > von Hunderten übersetzt,
- > von Tausenden gedruckt,
- > von Millionen gelesen.

Kein anderes Buch ist jemals in so vielen Sprachen und Kulturen verbreitet worden wie die Bibel. Es ist das meistgelesene Buch der Welt.

Auf den nächsten drei Seiten wird der Bibelvers Johannes 3,16 in verschiedenen Sprachen wiedergegeben.

So hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe.

Dieser Vers – auch „das Herz der Bibel“ genannt – fasst die gute Botschaft Gottes an uns Menschen zusammen:

- > **Gott liebt dich so sehr, dass Er seinen Sohn für dich hergab.**
- > **Durch Glauben an Ihn wirst du gerettet.**

Amharisch

Äthiopien

ክንጂ ክንዳዎጠፋ ክግዚክብሔር ክንድዖ ኔጂን ክስኪሰጥ
ድረስ ዓከፀን ክንዲሁ ወደክኔና።

Arabisch

Ägypten und Naher Osten

هدد احب الله العالم حتى بدل ابنه الوحيد لي
لا يهلك كل من يؤمن به بل تكون له الحياة البديية

Bengali

Indien

কারণ ঈশ্বর এই জগতকে এতোই ভালবাসেন,
যে, তিনি তার একমাত্র জন্মগ্রহণ পুত্রকে দিলেন
যেন যে কেউ সেই পুত্রের উপর বিশ্বাস করে
সে বিনষ্ট হয় না বরং অনন্ত জীবন লাভ করে

Burmesisch

Myanmar

တုရားသခင်၏သားတော်ကိုယုံကြည်သောသူအပေါင်းတို့သည်ဖျက်ဆီးခြင်း
သို့မရောက်ထာဝရအသက်ကို ရစေခြင်းငှါတုရားသခင်သည်မိမိ၌တပါး
တည်းသောသားတော်ကိုစွန့်တော်မူသည့်တိုင်အောင် လောကီသားတို့ကို
ချစ်တော်မူ၏။

Chinesisch

China

你从未听到过如此怜悯饶恕的伟大案例这伟大的
爱付出了最昂贵的代价这伟大的爱是人人都
可以享有的拥有这爱的条件出乎意外的宽厚这
爱提供了伟大的救恩这爱是你能得到的最美好
礼物

Englisch

Großbritannien

*For God so loved the world, that He gave His only begotten
Son, that whoever believes in Him should not perish but
have everlasting life.*

Französisch

Frankreich

Car Dieu a tant aimé le monde qu'il a donné son Fils unique, afin que quiconque croit en lui ne périsse point, mais qu'il ait la vie éternelle.

Griechisch

Griechenland

Επειδή, με τέτοιο τρόπο αγάπησε ο Θεός τον κόσμο, ώστε έδωσε τον Υιό του τον μονογενή, για να μη χαθεί καθένας που πιστεύει σ' αυτόν, αλλά να έχει αιώνια ζωή.

Hebräisch

Israel

כי כה אהב אלוהים את העולם עד כי נתן את בנו יחידו למען לא יאבד כל המאמין בו אלא ינחל חיי עולם.

Japanisch

Japan

最も高価な支払いかつてない最大のあわれみ
想像できる一番簡単な条件可能な限りの数こ
の上ない救いが得られる全てにまさって価値の
ある贈り物が

Polnisch

Polen

Albowiem tak Bóg umiłował świat, że Syna swego jednorodzonego dał, aby każdy, kto weń wierzy, nie zginął, ale miał żywot wieczny.

Portugiesisch

Portugal

Porque Deus amou o mundo de tal maneira que deu o seu Filho unigênito, para que todo aquele que nEle crê não pereça, mas tenha a vida eterna.

Russisch

Russland

Ибо так возлюбил Бог мир, что отдал Сына Своего единородного, дабы всякий, верующий в Него, не погиб, но имел жизнь вечную.

Spanisch

Spanien

De tal manera amó Dios al mundo, que ha dado a su Hijo unigénito, para que todo aquel que en él cree, no se pierda, mas tenga vida eterna.

Telugu

Indien

దేవుడు లోకమును ఎంతో ప్రేమించెను. కాగా ఆయన తన అద్వితీయ కుమారునిగా పుట్టిన వానియందు విశ్వాసముంచు ప్రతివాడును నశింపక నిత్య జీవము పొందునట్లు ఆయనను అనుగ్రహించెను.

Türkisch

Türkei

Tanrı dünyayı öyle sevdi ki, biricik Oğlu'nu verdi. Şöyle ki, O'na her kim iman ederse mahvolmasın, ama hepsi sonsuz yaşama kavuşsun.

Ungarisch

Ungarn

Mert úgy szerette Isten a világot, hogy egyetlen Fiát adta, hogy mindenki, aki hisz benne, el ne kárhazzon, hanem örök életet nyerjen.

Du kannst die Bibel auf unterschiedliche Weise lesen:

- ▶ Du kannst sie **wie ein Werk der antiken Literatur** lesen, um deine Neugierde zu befriedigen.
- ▶ Du kannst sie **wie ein Geschichtsbuch** lesen, um Informationen über vergangene Zeiten zu erhalten.
- ▶ Du kannst sie **rein verstandesmäßig** lesen, um ihre Aussagen zu analysieren und kritisch zu beurteilen.
- ▶ Aber du kannst die Bibel auch **im Glauben** lesen – als die Botschaft, die Gott heute an dich richtet.

Wenn du die Bibel als Botschaft Gottes liest, kann die Liebe Gottes, die du in Jesus Christus erkennst, dein Herz ansprechen. Dann wird auch dein Gewissen in das göttliche Licht gestellt, das Jesus in seinen Handlungen und in seinen Worten ausgestrahlt hat.

Die kleinste gedruckte Bibel

> **Komplette Bibel**

Die kleinste uns bekannte gedruckte Bibel ist nur etwas größer als eine 2-Euro-Münze. Sie ist 2,8 cm lang, 3,4 cm breit und 1 cm dick und hat 1514 Seiten. Mit einer Lupe kann man alles gut lesen.



Die aller kleinste Bibel

> **Digital auf einem Mikro-Chip**

Im Jahr 2008 ist es israelischen Wissenschaftlern des Technologie-Instituts in Haifa gelungen, das Alte Testament auf einem halben Quadratmillimeter niederzuschreiben. Über 300.000 Worte des Alten Testaments in hebräischer Sprache wurden auf einem Silikonchip abgespeichert, der die Größe eines Zuckerkorns besitzt. Nur mit Hilfe der Nanotechnologie konnte ein solcher Mini-Datenträger hergestellt werden. Um den Text lesen zu können, müssten die Daten umgewandelt und mehr als 10.000-mal vergrößert werden.

Geht es noch kleiner?

> **DNA-Speichermedium der Zukunft**

Gott, der Schöpfer, hat ein geniales Speichermedium in jede unserer Körperzellen gelegt. Dessen Speicherkapazität übertrifft bei Weitem alles bisher Bekannte. Es ist der DNA-Faden, der einen Durchmesser von zwei millionstel Millimeter hat. In ihm stehen unzählbare Informationen über das Erbgut jedes Menschen.

Hätten wir zubereitetes DNA-Material so groß wie ein Zuckerkorn und die dazugehörige Schreib- und Lesetechnik, so könnten wir etwa 1 Billion vollständige Bibeln darauf „abspeichern“. Wissenschaftler gehen davon aus, dass in wenigen Jahren gigantische DNA-Speicher zur Verfügung stehen.

Der beste Freund!



Alle Kinder hatten Ihn gern.
Die Kleinen nahm Er in seine Arme.

Er war mächtig! Der Sturm jagte die Wellen hoch und das Schiff, in dem Er saß, war in höchster Gefahr. Er bedrohte den Wind und der See wurde ganz still.

Er heilte Kranke und hatte Mitleid mit allen Menschen, mit den Armen und auch mit den Reichen.

Er sah die Sünde in unseren Herzen, die Quelle von allem Elend. Doch hatte eine Frau mit zweifelhaftem Ruf keine Angst vor Ihm. Weinend über ihre eigene Schlechtigkeit kam sie zu Ihm, und Er vergab ihr alle Sünden.

Eines Tages haben sie Ihn gefangen genommen! Er musste weg. Er war so gut und so rein – und passte nicht zu unserem sündigen Zustand. Deswegen lieber weg mit Ihm.

Man nagelte Ihn an ein Kreuz. Dort musste Er sterben.

Und sie verstanden überhaupt nicht, dass Er das alles im Voraus wusste! Er war aus dem Himmel gekommen, der Sohn Gottes, um zu sterben. Uns alle, die wir sterben müssen, wollte Er vom Tod, vom ewigen Tod retten.

Und welch ein Glück: Er ist nicht im Tod geblieben. Er ist aus dem Grab auferstanden. Er lebt! Er ist im Himmel. Er sieht uns. Er kennt dich. Er hat immer noch Mitleid mit uns. Er will dir auch jetzt noch alle Schuld vergeben, wenn du, so wie die erwähnte Frau, traurig bist über deine Sünden und sie Ihm bekenntst.

„Ja“, sagt Er dann, „jetzt kann ich dir die Sünden vergeben, denn dafür habe ich die Strafe auf dem Kreuz getragen.“

Und dann beginnt eine neue Geschichte: die Geschichte von deinem veränderten, neuen Leben. Denn das wird ganz anders, als es bis jetzt war. Er wird dein bester Freund. Mit Ihm kannst du alles besprechen (das nennt man „beten“). Dann wirst du von dir aus die Bibel lesen, um Ihn besser kennenzulernen.

Dann wird die Bibel ein fesselndes Buch für dich. Jeden Tag willst du dann bestimmt etwas lesen von dem Herrn Jesus.

*ER will ja
dein bester
Freund sein!*





Großreinemachen

Wie sah seine Schlafzimmerwand aus! Alles hing voll hässlicher Fetzen, minderwertiger Fotos und Poster. Einmal kam der Onkel, ein Kunstmaler, zu Besuch. Er war traurig über den Anblick, aber er sagte nichts.

Ein paar Tage später bekam der Neffe von seinem Onkel ein besonders schönes und wertvolles Gemälde zugeschickt. Das Kunstwerk bekam einen Ehrenplatz an der Schlafzimmerwand, und einige Fotos wurden dafür heruntergenommen.

Es schien, als herrsche in diesem Zimmer eine andere, eine reinere Atmosphäre, denn ein Poster nach dem anderen verschwand. Sie passten nicht mehr dazu.

Wenn du mit dem Bibellesen anfängst, kann es gut sein, dass von deiner Wand, aus deinem Bücherschrank oder CD-Ständer auch dieses oder jenes verschwindet. Manche Dateien, Spiele oder Links auf deinem PC oder Smartphone werden gelöscht. Wer weiß, vielleicht verschwindet dann auch etwas aus den dunklen Ecken deines Herzens.

Daher, wenn jemand in Christus ist, da ist eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. Oder welche Gemeinschaft hat Licht mit Finsternis? Die Bibel – 2. Korinther 5,17; 6,14

Das interessanteste Lesebuch der Welt

„Mama, hör nicht auf, lies doch weiter! Die Geschichte ist spannend, bitte, lies zu Ende!“ Ja, die Geschichte ist wirklich spannend:



Joseph, von seinen Brüdern gehasst, wird in ein Wasserloch geworfen, später wieder herausgeholt und als Sklave nach Ägypten verkauft. Da wird er völlig unschuldig ins Gefängnis geworfen, und trotzdem ist er am Ende der Vizekönig von Ägypten, der in der Hungersnot seine Familie und das ganze Land rettet.

Die Bibel – 1. Mose 37-50

In der Bibel findest du sehr viele interessante Geschichten und auch Wunder, die Gott damals bewirkt hat.

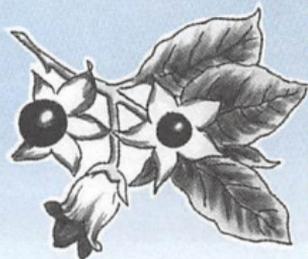
Denk nur an die drei Freunde von Daniel, die sich nicht vor dem Götzenbild des Königs niederbeugen wollten und dafür in den brennenden Ofen geworfen wurden, aus dem sie doch unversehrt wieder herauskamen.



**Die Bibel ist ein spannendes Buch,
auch für junge Menschen!**

Schon einmal Tollkirschen gegessen?

(Atropa belladonna)



Das Gift der Tollkirsche ist lebensgefährlich. „Aber man muss sie doch gegessen haben, um zu wissen, wie das Gift wirkt.“

Wenn jemand so reden würde, wären Zweifel am Verstand erlaubt. Doch machen wir es nicht oft ähnlich? Wir steigen immer tiefer in die Medienwelt ein, wo die göttlichen Grundsätze über Ehe und Familie auf den Kopf gestellt werden. Wir lesen Romane, in denen okkulte Praktiken beschrieben werden, wo Lüge und Intrigen an der Tagesordnung sind. Wir wollen diese schlechten Dinge zunächst „essen“, um uns zu überzeugen, dass sie wirklich schlecht sind und uns schaden.

Die Bibel sagt, dass wir unsere „Ohren verstopfen“ und unsere „Augen verschließen“ sollen, um Böses nicht zu hören und zu sehen (Jesaja 33,15). Deswegen der gute Rat:



>>> Iss keine Tollkirschen!

Hol dir auch keine ins Haus! Vermeide alles, was nicht in Übereinstimmung mit Gottes Gedanken ist. Durch das Lesen der Bibel will Gott uns vor diesen sündigen Einflüssen und bösen Wegen bewahren. Gottes Wort ist rein und wahr, ist lebendig und ewig. Es zeigt dir den Weg zu wahren Glück und echtem Frieden.

Dein Wort ist Leuchte meinem Fuß und Licht für meinen Pfad. Die Bibel – Psalm 119,105

Psalm 23 >> Ein sehr bekannter Bibeltext <<

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.

Er lagert mich auf grünen Auen, er führt mich zu stillen Wassern.

Er erquickt meine Seele, er leitet mich in Pfaden der Gerechtigkeit um seines Namens willen.

Auch wenn ich wanderte im Tal des Todesschattens, fürchte ich nichts Übles, denn du bist bei mir; dein Stecken und dein Stab, sie trösten mich.

Du bereitest vor mir einen Tisch angesichts meiner Feinde; du hast mein Haupt mit Öl gesalbt, mein Becher fließt über.

Nur Güte und Huld werden mir folgen alle Tage meines Lebens; und ich werde wohnen im Haus des Herrn auf immerdar. EIN PSALM VON DAVID

Dieser Psalm richtet sich an jeden Menschen. Was gibt es Besseres, als wenn du sagen kannst: „Der Herr ist mein Hirte“?

In notvollen Zeiten, selbst angesichts des Todes, findet man darin echten Trost: „Auch wenn ich wanderte im Tal des Todesschattens ... du bist bei mir.“

Der beste Beweis

Auf dem Marktplatz saß die Obstverkäuferin hinter ihrem Stand. Wenn keine Käufer kamen, sah man sie oft dasitzen mit ihrer Bibel in der Hand. Gern las sie in diesem Buch, das ihr so wertvoll war.

„In welchem Buch lesen Sie denn da immer?“, fragte sie ein Stammkunde. **„In meiner Bibel, dem Wort Gottes.“**

„So, woher wissen Sie denn, dass die Bibel Gottes Wort ist? Wer hat Ihnen das denn erzählt?“ „Gott selbst!“ „Oh, hat Gott mit Ihnen selbst gesprochen?“, fragte der Mann etwas spöttisch.

Die Verkäuferin war einen Moment in Verlegenheit, wie sie beweisen sollte, **dass die Bibel Gottes Wort ist**. Aber dann zeigte sie auf die strahlende Sonne und sagte zu ihrem Kunden: „Können Sie mir beweisen, dass das die Sonne ist?“ „Ihnen das beweisen?“, entgegnete er, **„das ist doch ziemlich einfach. Der beste Beweis ist, dass sie mir Licht und Wärme gibt.“**

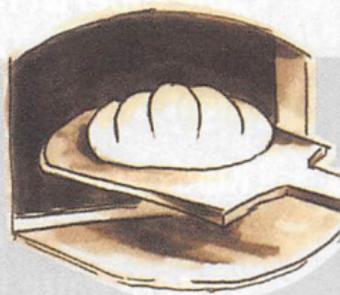
„Richtig, genau das ist es!“, antwortete die Verkäuferin lebhaft. **„Der Beweis, dass dieses Buch wirklich Gottes Wort ist, ist ja gerade der, dass es mir innerlich Licht und Wärme gibt.“**

Die gebackene Bibel

Jan Hus kann wohl der Reformator, aber auch der Märtyrer von Böhmen genannt werden. Durch sein lebendiges Zeugnis wurden Tausenden die Augen über das vollbrachte Erlösungswerk von Jesus Christus geöffnet.

Aber nicht lange konnte das Evangelium in diesem Land öffentlich verkündigt werden. Jan Hus wurde auf dem Scheiterhaufen verbrannt, das Blut anderer Christen floss in Strömen und überall wurde nach Bibeln gesucht, um diese zu vernichten.

Zu dieser Zeit stand eine Frau, deren größter Schatz Gottes Wort war, gerade vor ihrem Ofen, um Brot zu backen. Plötzlich hörte sie, dass die Männer der Inquisition das Dorf durchsuchten und alle gefangen nahmen, bei denen eine Bibel gefunden wurde.



Kurz entschlossen nahm sie ihre Bibel und wickelte sie in einen großen Teigklumpen. Diesen schob sie in den Ofen und die anderen Brote hinterher.

Bald darauf wurde auch ihr Haus durchsucht. Alles wurde durchwühlt vom Keller bis zum Dachboden, aber vergeblich.

Als die Verfolger das Haus verlassen hatten, war inzwischen das Brot gar und wurde aus dem heißen Ofen geholt. Und siehe da, die Bibel hatte beim Backen ebenso wenig Schaden gelitten wie die drei Männer Sadrach, Mesach und Abednego, die vom König Nebukadnezar in den glühenden Ofen geworfen worden waren. Die Bibel berichtet, wie Gott sie unversehrt aus diesem Feuerofen herausbrachte.

Die Bibel – Daniel 3

Herr, mein Gott, zu dir nehme ich Zuflucht. Rette mich von allen meinen Verfolgern und befreie mich! Die Bibel – Psalm 7,2

Volltreffer?

„Die Bibel ist nichts für mich“, sagte Peter zu seinem Freund, „denn es steht so viel darin, was ich nicht begreifen kann.“

Klaus überlegte einen Augenblick. Er wusste wohl, dass Peter sich nur herausreden wollte. Gerade gestern hatte Peter bei einem Nachbarn etwas gestohlen. Darum antwortete Klaus: „Eine Sache steht in der Bibel, die du auf jeden Fall begreifen kannst.“ „Na, was denn?“ „Du sollst nicht stehlen!“

Das war wie ein Pfeil, der in Peters Herz drang. Er dachte an den zurückliegenden Tag, schwieg und verschwand.

**Wer verkehrten Herzens ist,
wird das Gute nicht finden;
und wer sich mit seiner Zunge windet,
wird ins Unglück fallen.** Die Bibel – Sprüche 17,20

Die weggeworfene Bibel

Wenn Soldaten zusammen sind, herrscht manchmal eine ausgelassene Stimmung. Leider geht es dabei oft sehr derb und unanständig zu.

Auf der Heimfahrt ins Wochenende saß ein junger Soldat in einer Ecke des Zugabteils und las in seiner Taschenbibel. Plötzlich sprang ein anderer Soldat mit den Worten auf: „Mit dem frommen Jüngelchen wollen wir uns doch mal einen Jux erlauben“. Sprach's, riss ihm die Bibel aus der Hand und warf sie aus dem Fenster.

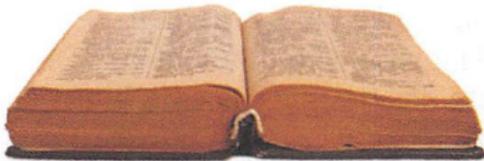
Es war das Werk einer Sekunde, da lag die Bibel zwischen den Gleisen. Sprang der junge Soldat jetzt wutentbrannt auf? Nein, er erinnerte sich an die Worte des Herrn Jesus: **„Ich bin sanftmütig und von Herzen demütig“** (Matthäus 11,29). Er war traurig, doch er schwieg.

Einige Wochen später erhielt dieser junge Soldat ein Päckchen mit seiner Bibel zugeschickt. Dabei lag ein interessanter Brief. Ein Bahnarbeiter, der an dieser Strecke tätig war, hatte die Bibel gefunden. Als er sie aufschlug und darin las, redete Gott zu seinem Herzen. Bis dahin hatte er große Angst wegen seiner Sündenschuld; aber durch das Lesen der Bibel fand er Vergebung seiner Sünden durch den Glauben an das Erlösungswerk des Herrn Jesus. Da verstand der Soldat, warum er seine Bibel einige Wochen hatte entbehren müssen. Gott hat wunderbare Wege, um Menschenherzen zu erreichen, und der Teufel, der große Widersacher Gottes, hatte wieder eine Niederlage erlitten.

Ihr zwar hattet Böses gegen mich im Sinn; Gott aber hatte im Sinn, es gut zu machen ... Die Bibel – 1. Mose 50,20

Die zerrissene Bibel

In einer kleinen Stadt wurde vor vielen Jahrzehnten Hausrat versteigert. Darunter war eine große alte Bibel, an der jedoch niemand Interesse hatte. Endlich machte ein Händler ein Angebot und konnte sie für wenige Groschen mit nach Hause nehmen.



Der praktisch denkende Kaufmann wollte die großen Seiten zum Einwickeln seiner verkauften Waren benutzen.

Doch dachte er nicht daran,

welch großen Wert die Blätter dieses Buches haben, selbst wenn sie zerrissen oder verschmutzt sind. Gott hat ja gesagt: **„Mein Wort wird nicht leer zu mir zurückkehren“** (Jesaja 55,11).

In dieser Stadt wohnte auch ein Mann, der ständig von dem Gedanken gequält wurde, er sei am Tod eines Menschen schuld. Tag und Nacht fand er keine Ruhe. Das Wort „Mörder“ stand stets wie mit glühenden Buchstaben vor seinen Augen. Eines Tages schickte er seinen Sohn in den Laden, um etwas zu besorgen. Dieser kam mit dem Gewünschten zurück, das in ein Blatt der alten Bibel eingewickelt war. Da stand plötzlich der Bibelvers aus Hebräer 9,22: **„Ohne Blutvergießung gibt es keine Vergebung“** vor den Augen des Mannes.

Diese Worte waren ihm zunächst unverständlich. Doch Vergebung suchte er. Unbedingt musste er mehr darüber erfahren. So schickte er seinen Jungen noch einmal zu dem Kaufmann, der mit dem Herausreißen der Seiten inzwischen schon beim 1. Johannesbrief angelangt war. Dann, als der von Schuldbewusstsein gequälte Mann auch dieses Blatt las, fiel ihm die Last mit einem Mal von der Seele: Es gab Vergebung, es gab Reinigung von aller Sünde, denn dort stand: **„Das Blut Jesu Christi, des Sohnes Gottes, reinigt uns von aller Sünde“**, und: **„Wenn wir unsere Sünden bekennen, so ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von aller Ungerechtigkeit“** (1. Johannes 1,7+9).

Diese Worte schienen wie ein Licht in seine dunkle Seele. Auch er erfuhr, dass das Blut des Herrn Jesus Christus, das Er am Kreuz vergossen hat, imstande ist, alle Sünden wegzuwaschen. Alle, die ihre Schuld vor Gott bekennen, können so vollen Frieden für Herz und Gewissen finden.

Millionen von Menschen ist Gottes Wort schon zum Segen geworden. Oft war es nur ein einzelner Vers oder ein Blatt aus der Bibel. Gottes Wort „ist lebendig und wirksam ... und durchdringend“ (Hebräer 4,12). Viele harte oder auch verzweifelte Herzen wurden so von Gott völlig „umgekrempelt“.

Selbst eine zerrissene Bibel kann Menschen den Weg zum wahren Glück zeigen ...

Gottes Wort ist die Wahrheit

Gottes Wort ist die Wahrheit, die den Menschen tief im Gewissen packt und ihm keine Ruhe lässt.

Deshalb versucht man, die Bibel loszuwerden, so wie ein Obdachloser den Spiegel zertrat, weil dieser ihm zeigte, wie ungepflegt und schmutzig er war.

Gottes Wort besteht ewig

Gott wacht über sein Wort, darum müssen wir die Bibel nicht verteidigen.

Leg alle Bücher, die schon gegen die Bibel geschrieben wurden, aufeinander und du hast einen Stapel, höher als der Kölner Dom. Leg dann die Bibel daneben. Sie ist unversehrt. Sie ist Sieger und überlebt alle, die sie angefeindet haben.



**Das Wort des Herrn aber
bleibt in Ewigkeit.**

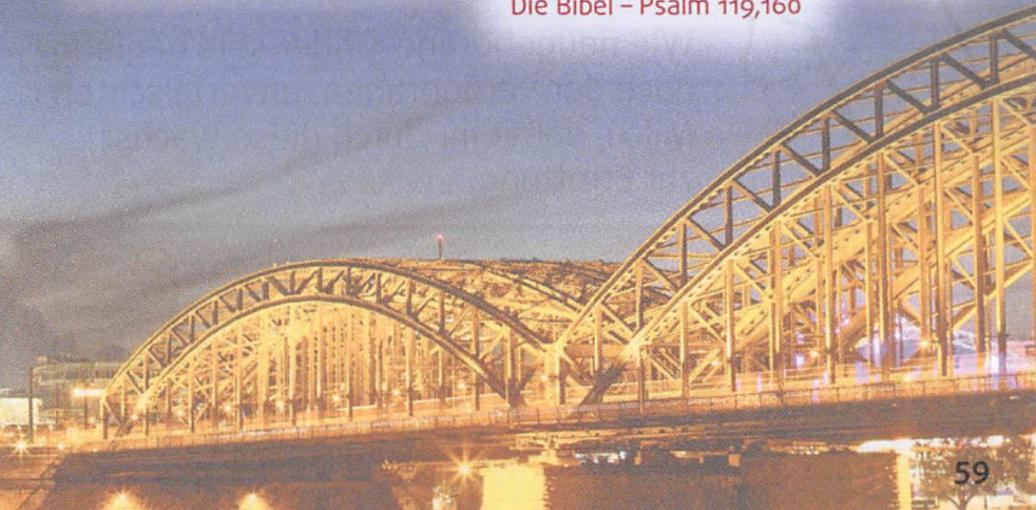
Die Bibel – 1. Petrus 1,25

**In Ewigkeit, Herr, steht dein
Wort fest in den Himmeln.**

Die Bibel – Psalm 119,89

**Die Summe deines Wortes ist
Wahrheit, und alles Recht
deiner Gerechtigkeit währt ewig.**

Die Bibel – Psalm 119,160



Die Bibel ist wie ...

Brot

Dies ist das Brot, das aus dem Himmel herabkommt, damit man davon esse und nicht sterbe. Johannes 6,50

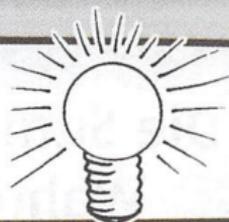


Feuer

Ist mein Wort nicht so - wie Feuer?, spricht der Herr. Jeremia 23,29

Licht

Dein Wort ist Leuchte meinem Fuß und Licht für meinen Pfad. Psalm 119,105



Milch

Wie neugeborene Kinder seid begierig nach der vernünftigen, unverfälschten Milch, damit ihr durch diese wachst zur Errettung. 1. Petrus 2,2



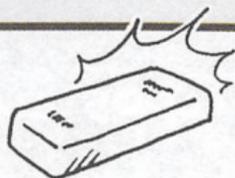
Honig

... süßer als Honig und Honigseim. Psalm 19,11



Gold

... kostbarer als Gold und viel gediegenes Gold. Psalm 19,11



Silber

Die Worte des Herrn sind reine Worte – Silber, das geläutert im Schmelztiegel zur Erde fließt, siebenmal gereinigt. Psalm 12,7



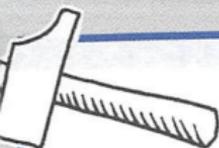
ein Spiegel

Denn das Wort Gottes ist ... ein Beurteiler der Gedanken und Überlegungen des Herzens; und kein Geschöpf ist vor ihm unsichtbar. Hebräer 4,12+13



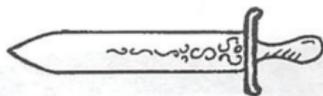
ein Hammer

Ist mein Wort nicht so ... wie ein Hammer, der Felsen zerschmettert? Jeremia 23,29



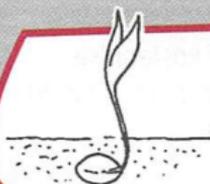
ein Schwert

... das Schwert des Geistes, das Gottes Wort ist. Epheser 6,17 und Hebräer 4,12



der Same

Unverweslicher Same, ... das lebendige und bleibende Wort Gottes. 1. Petrus 1,23



Tipps zum Lesen der Bibel

Lies die Bibel, um direkten Kontakt zu Gott zu bekommen. Beginnen kannst du zum Beispiel mit dem Lukas-Evangelium im Neuen Testament, einem Bericht über das Leben von Jesus Christus. Übrigens ist das Neue Testament der Schlüssel zum Verständnis des Alten Testaments.

Wenn du die Bibel mit Freude und Gewinn lesen willst, sind folgende 7 Punkte hilfreich:



1. Benutze eine gute Übersetzung

- > Benutze eine gut lesbare Bibel, die möglichst wortgetreu den Urtext wiedergibt.
(Es gibt leider Bibelausgaben, in denen Abweichungen von der eigentlichen biblischen Botschaft zu finden sind.)

2. Nimm dir Zeit

- > Nimm dir vor, jeden Tag wirklich eine gute Viertelstunde „Stille Zeit“ für die Begegnung mit Gott freizuhalten.
Der Tag hat 96 Viertelstunden, gib eine davon Gott. Er will mit dir reden.

3. Du brauchst Ruhe

- > Lies die Bibel an einem ruhigen Ort.
Zwar kannst du die Bibel auch online lesen oder dir eine kostenlose Bibel-App runterladen. Doch beim Lesen der Bibel in Buchform wirst du weniger abgelenkt und kannst dich besser konzentrieren.

4. Bete zu Gott

- > Bitte Gott, dass du das Gelesene verstehst.
Niemand kann dir die Bibel besser erklären als der, der sie geschrieben hat.
- > Frage Gott: „Was hat das mir zu sagen? Wie kann ich das umsetzen?“
Er allein sieht in dein Herz und kennt auch deine Nöte und Umstände.
- > Danke Gott für sein kostbares Wort.
Die Bibel zu lesen ist ein Segen und großer Gewinn. Siehe Psalm 119,162

5. Denke nach

- > Denke über das Gelesene nach.
Es nützt dir wenig, wenn du die Bibel nur flüchtig liest. Siehe Psalm 119,15+27+48
- > Unterstreiche dir wichtige Texte und vermerke Parallelstellen.
Du findest sie dann später leichter wieder und prägst sie dir besser ein.

6. Lerne auswendig

- > Lerne dir wichtig gewordene Bibelverse auswendig.
Du kannst sie dir dann jederzeit ins Gedächtnis rufen. So sind sie dir in vielen Lebenssituationen eine Hilfe. Siehe Psalm 119,11; Kolosser 3,16

7. Setze um

- > Tue das, was Gott dir in der Bibel zeigt und sagt.
Ihm gehorsam zu sein, macht glücklich und vertieft die Beziehung mit Gott. Siehe Jakobus 1,22

Glücklich die, die das Wort Gottes hören und bewahren! Die Bibel – Lukas 11,28

Entscheidung gefragt!

Du hast viele Hinweise und Informationen über die Bibel, den „Brief“ Gottes an dich, bekommen. Bitte gib Gott jetzt eine Antwort. Schiebe deine Entscheidung nicht auf! Du weißt, wie wichtig es ist, auf Gott zu hören. Vielleicht bekommst du keine weitere Gelegenheit mehr.

Gott will dir in Güte und Gnade begegnen und nicht als Richter. Er ruft dich zur Umkehr auf. Doch wenn du gleichgültig weitermachst und die Botschaft Gottes ablehnst, führt dich dein Weg in die ewige Trennung von Gott, das ist die Hölle.

Aber Gott macht dir in Jesus Christus, seinem Sohn, ein wunderbares Angebot:

Mit einfachen, ehrlichen Worten kannst du im Gebet alle deine Sünden bei Gott abladen. Er vergibt sie dir gern, wenn du sie Ihm bekennst. Sage Ihm, dass du ohne Ihn gelebt und gegen Ihn gesündigt hast. – Wenn du das aufrichtig tust, kannst du mit Sicherheit glauben, dass Jesus Christus auch deine Schuld bezahlt hat, als Er am Kreuz in den Tod ging.

Nimmst du dieses großartige Angebot im Glauben an, öffnet sich für dich der Weg zum Himmel, der ewigen, glücklichen Gemeinschaft mit Gott. Dein Leben hat dann Sinn und Ziel.

Gott hat großes Interesse an dir. Daher spricht Er durch seinen Brief, die Bibel, auch zu dir. Er will, dass du gerettet wirst und echten Frieden bekommst. Er liebt dich wirklich aufrichtig und ist um dich besorgt.

Lies bitte die Bibel ohne Vorbehalte mit einem offenen Herzen. Antworte Gott! Danke Ihm im Gebet, dass sein gutes Wort bei dir angekommen ist und du es angenommen hast. Das wäre die größte Freude für Gott!

**So wird Freude im Himmel sein
über einen Sünder, der Buße tut.**

Die Bibel – Lukas 15,7



Deine größte Freude wäre, wenn auch du zu Gott sagen könntest:

Ich tat dir meine Sünde kund und habe meine Ungerechtigkeit nicht zugedeckt. Ich sprach: „Ich will dem Herrn meine Übertretungen bekennen“; und du hast die Ungerechtigkeit meiner Sünde vergeben. Die Bibel – Psalm 32,5

Dann gelten auch dir Gottes ewig gültige Zusagen:

... ich gebe ihnen ewiges Leben, und sie gehen nicht verloren in Ewigkeit, und niemand wird sie aus meiner Hand rauben.

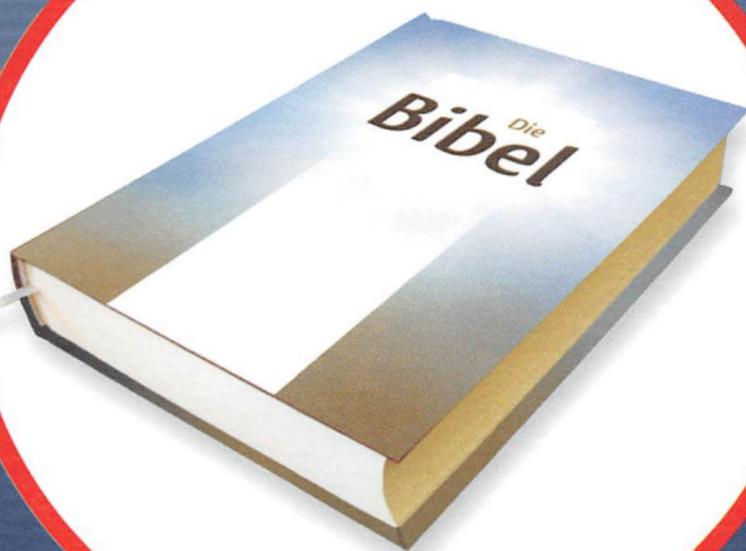
Die Bibel – Johannes 10,28

Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis zur Vollendung des Zeitalters.

Die Bibel – Matthäus 28,20

GUTSCHEIN

für 1x Bibel + Infos



Bestelle dir kostenlos und unverbindlich die Bibel, Gottes Wort.

Mail Stichwort „Brief-Bi+“ senden an

info@vdhs.ch

Post Karte abtrennen und einsenden

Absender nicht vergessen!

Verbreitung der Heiligen Schrift • KNR 13410 • 35713 Eschenburg

Versand Schweiz: Verbreitung der Heiligen Schrift • Postfach • 8038 Zürich



Bibelkreis.ch

Hans Peter Wepf

h.p.wepf@bibelkreis.ch

Hertenstrasse 18

8500 Frauenfeld